



## Wir schwimmen im Müll

Die Nürnberger Müllverbrennungsanlage ist schon lange nicht mehr nur Mittel zum wortwörtlichen Zweck, sondern ist heute eine wesentliche Stütze einer nachhaltigen, zukunftsweisen Recycling- und Rohstoffwirtschaft. Neben ihrer ursprünglichen Aufgabe, den Müll zu verbrennen, ist die Anlage heute so gebaut, dass Dampf für eine Turbine erzeugt werden kann. Dieser betreibt einen Generator zur Stromerzeugung und der Abdampf speist sogar ein Fernwärmenetz.

Die Müllverbrennungsanlage setzt eine umweltfreundliche thermische Behandlung von Abfall aus Nürnberg und den angrenzenden Städten und Landkreisen ein, die auf einem Verfahren neuester Technik basiert. Die Anlage arbeitet bei der Verbrennung von Abfällen wie ein Kraftwerk und erzeugt nutzbare Energie. Andere Energieträger wie

Kohle, Öl oder Gas müssen während der laufenden Abfallverbrennung nicht zugeführt werden. Durch diese Reduktion von Primärenergie wird ein wichtiger Beitrag zur Verminderung des Treibhausgas Kohlendioxid geleistet.

### Zukunftswertstoff Bioabfall

Doch damit dieses komplexe technische System einwandfrei funktionieren kann, ist qualitativ hochwertiges Brennmaterial unumgänglich, nämlich „trockener“ Restmüll. Doch was ist das? „Trockener“ Abfall ist Restabfall ohne Zusätze von „nassem“ Bioabfall. Als „nass“ wird er deswegen bezeichnet, weil Bioabfall sehr feucht ist. Er kann zu mehr als Dreiviertel aus Wasser bestehen (man denke da beispielsweise an Tomaten, Orangen, Gurken, Äpfeln). In der Müllverbrennung entsteht daraus kein Feuer, sondern nur Qualm. Fernwärme kann so nicht gewonnen werden.

Regenerative Energie aus Biomasse kann aber durch eine geeignete Verwendung einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten. Bioabfall, der in einer Biogasanlage zu umweltverträglicher Energie umgewandelt wird, kostet die Abfallwirtschaft nur rund 42 Euro pro Tonne. Die Müllverbrennung kostet hingegen 190 Euro pro Tonne, also knapp 150 Euro mehr.

Bioabfall darf nicht mehr nur sinnlos verbrannt werden, sondern muss verstärkt kompostiert werden oder der Energieerzeugung dienen. Denn die Bio- und Grünabfälle besitzen mit Abstand das größte Wertstoffpotenzial in den privaten Haushalten. Und bedenken Sie eines: Regenerative Energien sind gut fürs Klima, nachhaltig und schonen die Ressourcen.

**Helfen Sie uns bewusster bei der Biomülltrennung und -verwertung – dann könnten auch die Müllgebühren gesenkt werden!**

## Infos Kompost

Sie bringen Ihr Grüngut! Wir kompostieren für Sie!

Sie holen sich Ihren Kompost!

Das Gute aus Fürther Gärten



Natürlich düngen mit Kompost

### Kompostplatz Burgfarrnbach:

Montag und Donnerstag geschlossen, Dienstag und Freitag 8 bis 12 Uhr, 12.45 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, 12.45 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Kostenfreie Anlieferung von Grüngut bei Kleinmengen bis einen Kubikmeter, ansonsten neun Euro pro Kubikmeter. Montags und donnerstags wird das Grüngut zerkleinert und zu Mieten aufgesetzt. Bitte dann nichts vor das geschlossene Tor werfen.

### Verkaufspreise für Kompost inkl. MwSt:

- 40 Liter, abgesackt 2,50 Euro
- 50 Liter, Selbstabsackung 1,50 Euro
- bis zehn Kubikmeter 12,50 Euro pro Kubikmeter
- zehn bis 200 Kubikmeter zehn Euro pro Kubikmeter

## Wichtig

Günstigen Kompost bekommen Sie auch an den Recyclinghöfen: 40-Liter-Sack für 2,50 Euro

- Recyclinghof Atzenhof  
Telefon 810 15 24
- Recyclinghof Fürth  
Telefon 70 66 66



## Bioabfall auf Rädern!

In der Gartensaison fällt verstärkt Rasenschnitt und Gartenabfall an. Damit Sie dieses „Mehr“ an Biomüll bequem entsorgen können, bietet die städtische Abfallwirtschaft „Saisonbiotonnen“ für einen flexiblen Nutzungszeitraum von mehreren Monaten an.

Auf Wunsch liefern oder tauschen wir Ihre Tonne für die Gartensaison im Frühjahr oder Herbst immer automatisch zum gewünschten Zeitpunkt ohne weiteren Auftrag. Alternativ können Sie Gartenabfallsäcke für zwei Euro pro Stück erwerben.

Diese sind aufgrund des Gewichtes und der Durchfeuchtungsgefahr allerdings schwieriger zu transportieren.

„Bioabfall auf Rädern“ aber schon den Rücken, da die Tonnen vom Sammelfahrzeug automatisch angehoben und entleert werden.

### Kosten einer Biotonne pro Monat:

- 80 Liter für 6,13 Euro
- 120 Liter für 9,20 Euro
- 240 Liter für 18,40 Euro

Jocke hat's schwer, Markus hat's leicht – dank der saisonalen Biotonne.